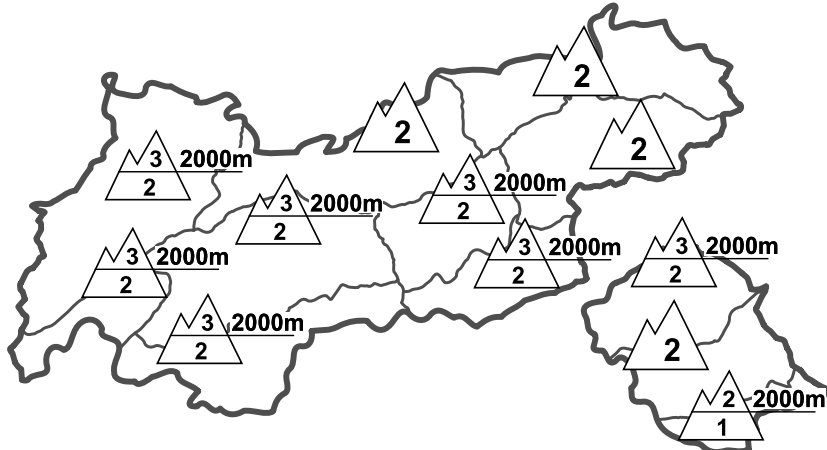

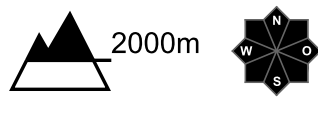
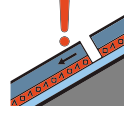
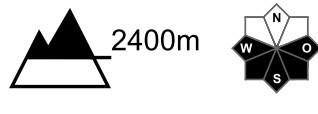






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.03.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 frisch, störanfällig
	 Altschnee	 kantig unter Krusten
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.8 - eingeschnейter Oberflächenreif](#)

Verbreitet mäßige, gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist leicht angestiegen. Sie ist verbreitet noch als mäßig, gebietsweise aber auch als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr bilden dabei frische Tribschneeansammlungen. Diese sind mit der Altschneeoberfläche häufig nur ungenügend verbunden und können daher zum Teil schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Richtungen oberhalb etwa 2000m. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu.

In sonnseitigen Lagen oberhalb etwa 2400m ist in vielen Gebieten ein Altschneeproblem zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern gab es in Nord- und Osttirol verbreitet 5 bis 10cm Neuschneezuwachs. Am Hauptkamm östlich des Brenner, in den Tuxer Alpen und dem Osttiroler Tauernkamm waren es auch 10 bis 20cm. Der Höhenwind aus westlichen Richtungen war mäßig bis lebhaft, so dass es oberhalb 2000m zu Verfrachtungen kam.

Frische, eher kleinräumige Tribschneeansammlungen lagern häufig auf älterem Tribschnee. Dieser liegt meist auf Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen, zum Teil auch Oberflächenreif. Dadurch ist die Störanfälligkeit entsprechend recht hoch.

In Hängen, die von Ost über Süd bis West gerichtet sind, findet man unter Krusten häufig dünne Schichten aus kantigen, lockeren Schneekristallen. Das betrifft vor allem Höhen über 2400m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol verbleibt unter einer Westströmung. Mit ihr kommt zunehmend mildere Luft heran und es wird bodennah schwach föhnig aus Süd. Der Hochdruckeinfluss nimmt zu.

Bergwetter heute: Tiefe Restwolken um die Gipfel der Nordalpen lösen sich vormittags bald auf. Dann ist es in allen Gebirgsgruppen Tirols sehr sonnig und die Sichten sind ausgezeichnet. Später ziehen eher dünne Wolkenfelder über den Gipfeln durch. Manchmal dämpfen sie die Sonne, selten verbergen sie diese ganz und sorgen vorübergehend für diffuses Licht.

Temperatur in 2000m: auf -1 Grad steigend, Temperatur in 3000m: auf -10 Grad steigend.

Höhenwind: mäßiger Südwestwind. In dafür typischen Bereichen lebhaft föhnig aus Süd.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair